

Wiesbadener Tagblatt

RHEIN MAIN PRESSE

WIESBADENER TAGBLATT / LOKALES / UNTERTAUNUS / IDSTEIN

Idstein

07.10.2016

In Idstein feiern Kinder und Senioren gemeinsam Erntedank



Jutta Schmidt (links) und Jennifer Heis begrüßen Kinder und Senioren zum Erntedank Generationengarten. Foto: Simone Schuerack

Von Lisa Bolz

IDSTEIN - „Das Rotkraut iss blau, denn rot wird’s vom Essig. Beim Schneide, ihr Kinner, gibt’s blooschwarze Finger. Jetzt wisst ihr’s genau, des Rotkraut iss blau.“ Das siebte Gartenjahr liegt hinter den Bewohnern des Vinzenz-von-Paul-Hauses und den Schülern der Grundschule Auf der Au, das die Kinder zusammen mit den Senioren am Donnerstagvormittag trotz Kälte mit einem fröhlichen Erntedankfest und den lustigen Gartenweisheiten des erst kürzlich verstorbenen Idsteiners Heinrich Lentz im Garten des Caritas Alten- und Pflegeheims feierten. „Drum denket daran: Ein Böhnchen riecht lang!“

Bei der schon fast traditionellen „Häckchenübergabe“ der vierten Klassen an die Drittklässler erinnerte Jutta Schmidt noch einmal an die vergangenen Monate: „Jedes Gartenjahr verläuft ein bisschen anders. Vergangenes Jahr wurde im Frühling vieles abgefressen, dieses Jahr gar nicht. Dafür hat es geregnet.“ Die Pflanzen im Garten seien nur langsam gewachsen und die Bohnenstangen mussten dreimal wieder aufgestellt werden. Die Kartoffelernte sei so gering ausgefallen wie noch nie, aber die Bohnen haben sich noch mal richtig erholt und wurden teilweise mehr als 30 Zentimeter lang.

Generationenprojekt gedeiht seit sieben Jahren

Unkraut zupfen, den Boden für das Saatgut vorbereiten oder Blumen gießen. Jutta Schmidt, die verantwortliche Mitarbeiterin im Sozialdienst der Caritas-Einrichtung, betreut das Projekt Generationengarten, in dem die dritten Klassen im Wechsel einmal pro Woche für zwei Stunden arbeiten, seit 2009. „Wir hatten hier eine große Grünfläche, aber keine interessante Nutzung dafür“, erinnert sie sich. Im Garten sollen sich die Generationen begegnen, gemeinsam arbeiten und miteinander im Gespräch bleiben. „Die Generationen gehören zusammen und alle haben etwas davon.“ Denn in den Ferien kümmern sich die Bewohner des Alten- und Pflegeheims um den Garten. Dort wächst von der Kartoffel bis zur Bohne und von der Erdbeere bis zum Apfelbaum einfach alles, was in einem normalen Nutzgarten wachsen kann. „Die Kinder kennen das Gemüse teilweise nur aus dem Supermarkt und sind oft erstaunt, was man so alles essen kann“, berichtet Jutta Schmidt von der Arbeit mit den Grundschulern. „Die Senioren erkennen Pflanzen alleine an den Blättern.“ So könnten die Kinder viel von den Senioren lernen.

In der Mitte des Gartens trägt ein junger Quittenbaum die ersten Früchte, etwas abseits wachsen Erdbeeren und Küchenkräuter. Im vergangenen Jahr baute die damalige dritte Klasse außerdem ein Insektenhotel aus Holz. Besonders stolz sind die Kinder aber auf das neue Gartenhäuschen, das Hausmeister Achim Löber rot und weiß in den Farben des Elternhauses von Astrid Lindgren gestrichen hat. „Das war ein lange gehegter Wunsch von uns“, freut sich auch Einrichtungsleiterin Eleonore Lensch über die Bemühungen des Fördervereins der Grundschule und die vielen großzügigen Sponsoren. Jetzt könnten die Kinder endlich ihre Gummistiefel und die vielen Gartengeräte dort unterstellen. „So ein Gartenhäuschen gehört einfach dazu.“ Dass es den Kindern gefällt, ist nicht zu überhören. Zur Freude der Senioren toben diese nämlich fröhlich im Garten herum. „Mir hat es total Spaß gemacht, die Kartoffeln zu ernten“, erzählt Maja. Die Neunjährige ist die Klassensprecherin der 4 c. Und genau diese Kartoffeln gibt es gleich zum Mittagessen: eine frisch gekochte Bohnen-Kartoffelsuppe aus dem eigenen Garten. Davor müssen die Kinder

nur noch die Gartengeräte ins neue Häuschen bringen.

[Noch mehr Nachrichten aus der Region lesen? Testen Sie kostenlos 14 Tage das Komplettpaket Print & Web plus!](#)

Anzeige

Kein Filter ist so schön wie die Herbstsonne Kroatiens



Es gibt kaum jemanden, der sich an Sonnenuntergängen und dem romantischem Abendrot nicht erfreut. An manchen Orten sind Sonnenuntergänge mit ihrem Farbspiel geradezu magisch - Das trifft vor allem auf Kroatien zu.

[Mehr erfahren](#)

 powered by plista

Das könnte Sie auch interessieren



Pfarrer Andreas Luipold ins Amt eingeführt

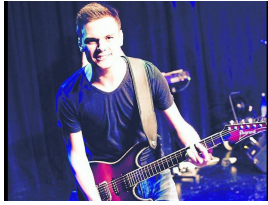
Mit Pfarrer Andreas Luipold, 52, haben die evangelischen Kirchengemeinden

Breithardt,...

[Mehr](#)

Lieder aus eigenem Musikstudio in Idstein

„Alles fing mit ein paar Aufnahmen mit meiner alten Band an. Das hat echt Spaß gemacht. Und dann...



[Mehr](#)



45 Jahre „Die Sendung mit der Maus“

Die erste offizielle Silber-Gedenkprägung zum 45. Jubiläum der "Sendung mit der Maus"!

ANZEIGE

[Mehr](#)



Klimawandel: Tiefbrunnen bringen Sicherheit in...

Wochenlang kein Tropfen Regen. Der Boden ausgedörrt, Bäche ausgetrocknet, das Getreide

mickrig.

[Mehr](#)



AfD macht Gesichtsschleier zum Kreistagsthema und...

Die Zahl der Burka-Trägerinnen im Kreis tendiert gegen Null – dennoch versucht die AfD,

die...

[Mehr](#)



Banker HASSEN diesen Mann!

Ex-Zimmermann (25) verdient € 6.000 monatlich mit Traden!

ANZEIGE

[Mehr](#)